

Die Wintermonate sind lang und die Nächte dunkel. Im Fitness-Center auf Trapp halten ist eine Möglichkeit, aber Spaß macht das nur bedingt. Besser ist es doch auf einem Balance-Trainer sein Gleichgewicht zu schulen und dabei neue Tricks zu lernen. Kommt dem Wakeboarden auch deutlich näher als ein Laufband oder eine Beinpresse! Genau diesem Thema der Balance-Trainer hat sich nun *Rollerbone* verschrieben. Eine junge deutsche Marke, die soeben das Licht der Welt erblickt hat.



Was so besonders an *Rollerbone* ist? Die Jungs haben sich Gedanken gemacht und dabei kam eine neue Form des Balanceboards raus: einem "Knochen" nachempfunden, der auf einer Rolle bewegt wird. Bone eben! Das sorgt für mehr Stabilität, vor allem bei Tricks wie Spins, Shuvs und ähnlichem - sogar Flips sind für sehr geübte "Boner" im Repertoire. Aber das zusätzliche Boardgefühl ermöglicht es auch besser zu graben, oder andere Moves zu lernen. Egal ob ihr normalerweise auf dem Wakeboard, Wakeskate oder ganz anderen Sportgeräten unterwegs seid. Der *Rollerbone* macht für jeden Sportler Sinn und nicht nur für die.



Oben das Rollerbone 1.0 und unten das optionale Softpad

Denn heutzutage heißt das Motto in quasi allen Sportarten und Lebenslagen "Cross-Training". Genau da setzt der *Rollerbone* an, denn er schult viele Fähigkeiten. Egal ob Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit, Fitness oder aber zum Muskelaufbau und der Rehabilitation. Letztere Varianten werden beim *Rollerbone* in der *Softbone* Variante ganz speziell angesprochen. Hier sorgt ein Softpad unter dem eigentlichen Brett als Hilfsmittel und so wird nochmal eine ganz andere Reihe an Übungen möglich. Gerade für Kids und ältere Menschen ist das der perfekte Einstieg, aber auch für jeden geübten ein Spaß!

Brand-Preview: Rollerbone

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Donnerstag, 06. Dezember 2012 um 19:30 Uhr

